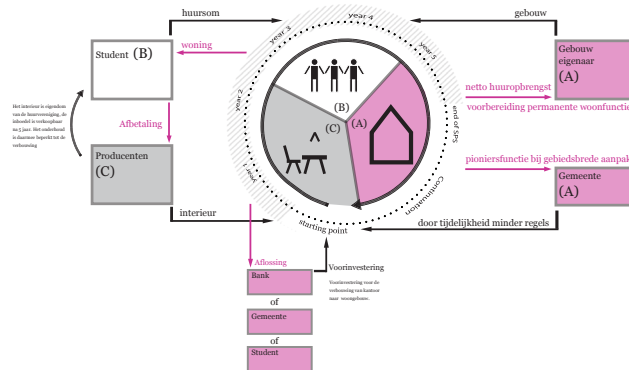
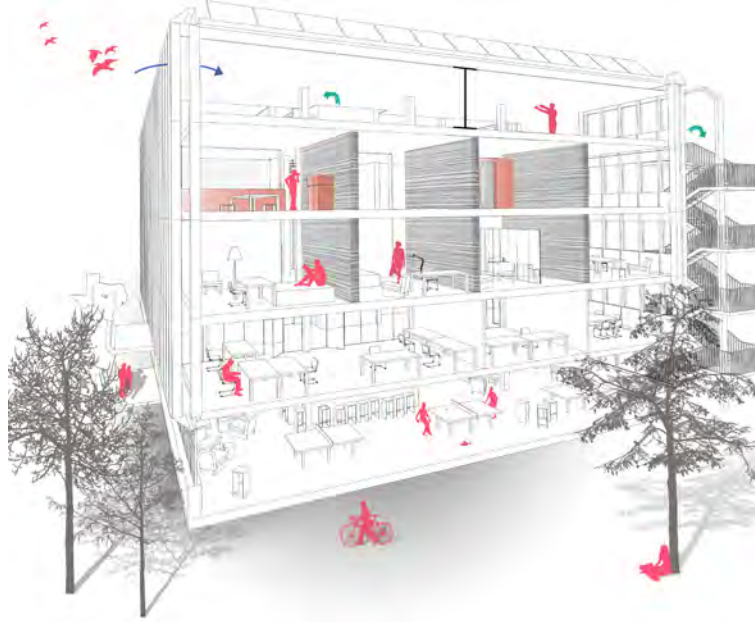


**and**ARCHITECTURE

*2011 >> 2010*



Stimuleringsfonds voor Architectuur  
**Student Para-Siting**  
**Amsterdam**  
 in Ausföhrung  
 Internetauftritt in Kürze

Die Wohnungsnot von Studenten in der Randstad bei gleichzeitig enormem Leerstand von Bürogebäuden schafft Anlass zum Handeln. Als Lösungsansatz wird ein System erforscht, das die schnelle, günstige und temporäre Transformation zum Wohnen in Bürogebäuden ermöglicht. Mobile Sanitärsysteme, Fassadenanpassungen, reversible Wohn-Infrastruktur und Selbstbaumaßnahmen werden entworfen und an ausgewählten Objekten erprobt. Ziel der Studie ist die Erstellung eines Katalogs der Möglichkeiten: finanziell, juristisch, technisch und städtebaulich.

*Ansicht vom Marktplatz*



*Grundriss Dach und Innenraumimpressionen*



*BNA Wettbewerb 'Top van Bischoff'*

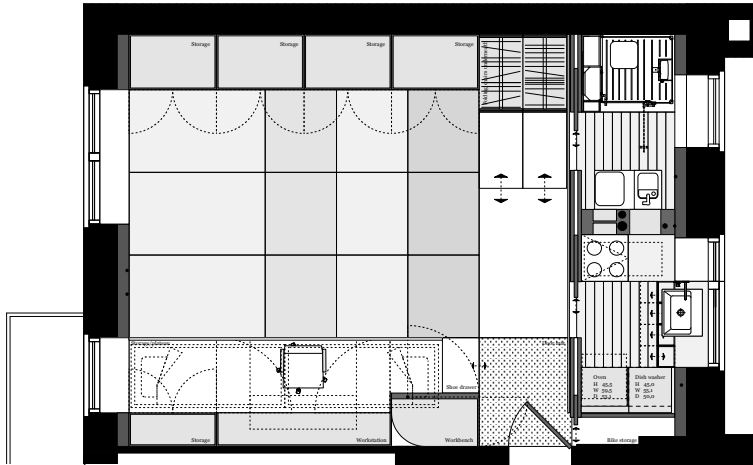
**Hengelo**  
**Hengelo**

ohne Auszeichnung

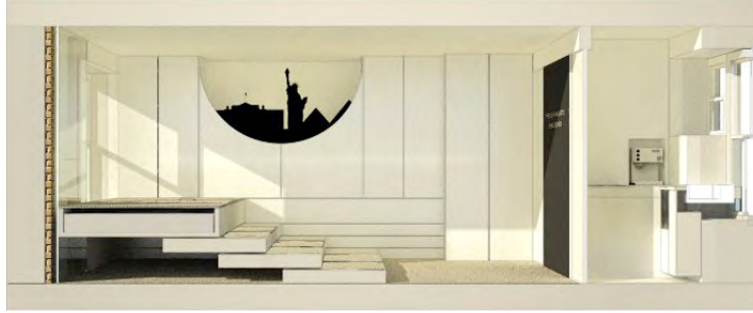
[www.andarchitecture.nl/index/hengelo/](http://www.andarchitecture.nl/index/hengelo/)

Die Frage nach attraktivem innerstädtischem Wohnraum und Weiterentwicklung von Gebäuden aus der frühen Nachkriegszeit erhält eine natürliche und angemessene Antwort. Als Holzkonstruktion mit vier verschiedenen Wohnungstypen in fünf Lofts schafft das neue Dach ansprechende Wohn- und Arbeitsräume und eine "luftige" Verzahnung mit der Umgebung. Minimale Servicezonen bedienen große Allräume und können nach Bedarf zugeschaltet oder ausgetauscht werden. Patios und gegenläufige Dachzonen sorgen für Belichtung aus allen Richtungen. Die einfache Konstruktion verleitet zur Aneignung und Anpassung, die grüne Erscheinung belebt den steinernen Marktplatz.

Grundriss



Schnittperspektiven



*Life Edited Competition*  
**The Drawing Room**  
**New York**

ohne Auszeichnung

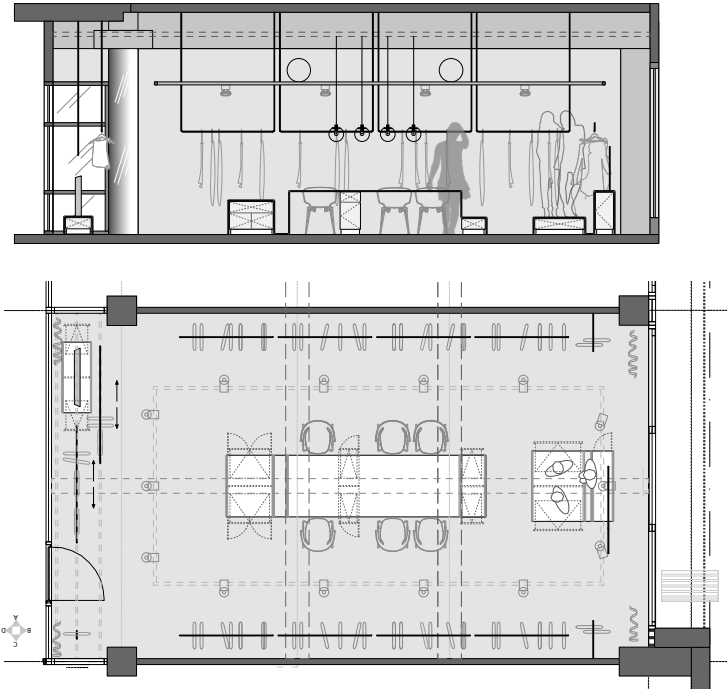
<http://www.andarchitecture.nl/interiorism/Trethugger-Competition/>

Wie sieht das zeitgenössische urbane Apartment aus? Die Wohnung des Trethugger.com-Gründers Graham Hill sollte zur Case Study des grünen Singleapartments werden. Neben Stauraum und Veränderbarkeit für verschiedene Funktionen (Konferenz, Dinner, Gäste, Entertainment) stand die Frage nach Räumlichkeit auf knapp 40 qm. The Drawing Room hält ein Schubladensystem bereit, das diverse Konfigurationen für verschiedenste Tätigkeiten offeriert: vom Kino bis zur Arbeitsplattform und vom Konferenzsetting bis zur intensiven Gästebeherbergung sind der eigenen Schubkraft wenig Grenzen gesetzt.

Atmosphärische Darstellung



Grundriss und Schnitt



**Showroom Turnover**  
**Alphen a.d. Rijn**  
nicht realisiert  
Internetauftritt in Kürze

In Zusammenarbeit mit binnenvorm entstand dieses Projekt, das mit wenigen Mitteln die elegante Lässigkeit der Modemarke unterstreicht. Weißer Stahl, Holz und Leinen ergeben einen angenehmen Hintergrund für Verkaufsgespräche und Modepräsentationen. Die Sichtbetonwände bieten einen ruhigen Kontrast zur Kollektion, Horizontale und Vertikale werden ausbalanciert.

*Grundriss, Ansicht Messe und Flexarbeitsplätze*



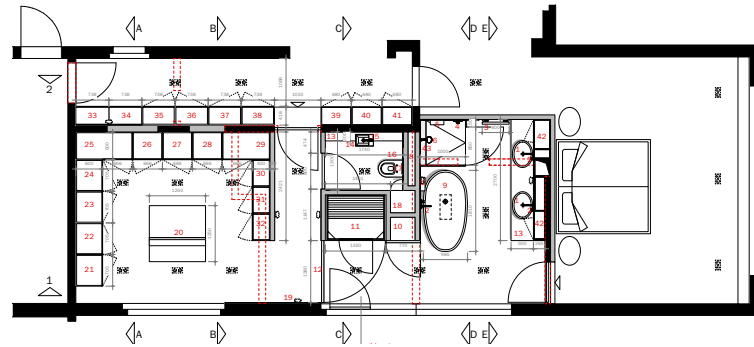
*Ansicht Materialbibliothek*



Eine Materialbibliothek als industrieller Garten, als eine künstliche Struktur zum Erforschen, zur Recherche, zum Erleben und Aufnehmen. Die Sinnlichkeit und Schönheit des menschgemachten Materials als Gartenspaziergang. Das Materia Innovation Center (MIC) bietet dem Interessierten all das. Module lassen Umgestaltungen zu, lediglich Auditorium, "Messe" und Infopoint sind fest etabliert. Dazwischen spannt sich eine inszenierte Materiallandschaft auf, die Rückzugsorte für Vertiefung und Besprechung offeriert. RFID Chips machen die Samples trackbar und die Raumnutzung zur Entdeckung.

**MIC Wettbewerb**  
**Hortus Ex Machina**  
**Amsterdam**  
1. Preis

<http://www.andarchitecture.nl/interiorism/Hortus-Ex-Machina/>

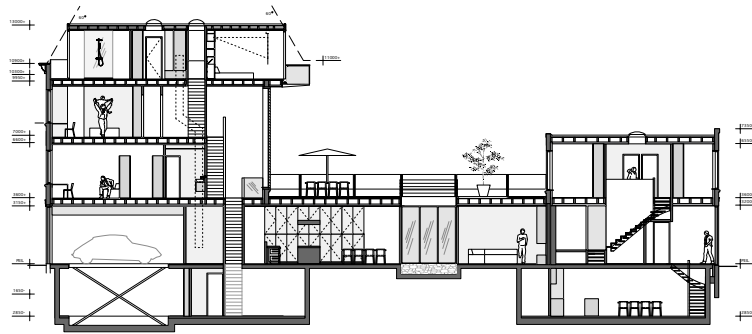


Eine stattliche Villa aus den 1950er Jahren bedarf der Anpassung einiger Bereiche für die Bedürfnisse einer jungen Familie. Eingangsbereich, Küche, Bade- und Ankleidezimmer sollen nach dem Umbau komfortabler, logischer und praktischer alle Familienaktivitäten beherbergen. Der erste Teil des Umbaus (Ankleide- und Badezimmer) sind gerade fertiggestellt worden.

**Upgrade Villa MS**  
**Düsseldorf**  
 in Ausführung

<http://www.andarchitecture.nl/interiorism/House-MS/>

*Schnitt Gesamtkomplex*



*Foto derzeitiger Stand der Bauarbeiten*



**Doppelstadthaus PG**  
**Amsterdam**  
in Ausführung  
<http://www.andarchitecture.nl/interiorism/House-PG/>

Eine ehemalige Druckerei wird luxuriöses Doppelstadthaus, alle Möbel müssen entworfen und alle Details abgestimmt werden. Die Beschäftigung mit historischer Bausubstanz erhöht den Schwierigkeitsgrad und den Reiz des Gebäudes, das eigentlich zwei Bauwerke waren und wieder werden: im einen das große Stadthaus des Bauherren, im anderen eine Mietwohnung mit selbständigem Charakter.

*Impression südliche Wohnscheibe*



*Europap 10*

## *Macro goes Micro Utrecht-Kanaleiland*

2. Preis

<http://www.andarchitecture.nl/urbanism/Europap-10/>

*Grundriss südliches Plangebiet*



Architektur und Städtebau vermögen nicht die sozialen Strukturen zu ändern, können diese jedoch positiv beeinflussen. Statt Abriss und Neubau: Neuaufteilung und Akzentuierung von privatem und öffentlichem Grün, die Anordnung ergänzender Strukturen für Kleingewerbe und die Aufteilung der Wohnblocks verändern den Bezug der Bewohner zu ihrem Viertel, regen soziale Kontakte an und schaffen mit wenigen Mitteln und den alten, neu genutzten Strukturen ein lebenswertes Wohnumfeld. Da Kanaleneiland einen sog. "Stempel"-Aufbau hat, sind die Lösungen auf jeden anderen Block des Viertels anwendbar und offerieren je nach Bedarf eine Bandbreite von Verbesserungsmöglichkeiten.

*Im Vondelpark*



*Dipl.-Ing. Arch.*  
**André Günther**  
**andre@andarchitecture.nl**  
mobil +31.6.15.83.40.15  
[www.andarchitecture.nl](http://www.andarchitecture.nl)

Architektur im weitesten Sinne ist mir Bedürfnis, Leidenschaft und Broterwerb geworden. Von den megalomanen Projekten meiner Studienzeit bis zu Produktdesign und Möbelentwürfen ist mir kein Maßstab fremd. Jedem Projekt widme ich mich mit der gleichen Aufmerksamkeit, um organisatorisch, ästhetisch und menschlich das bestmögliche Ergebnis zu erzielen. Vor nun 1,5 Jahren machte ich mich in wirtschaftlich schwierigen Zeiten selbständig und widme mich seitdem zunehmend den wichtigen Bauaufgaben unserer Zeit: Umnutzung, Wiederaufwertung und Ergänzung des Bestandes als architektonische Beiträge zu einer menschlichen Zukunft. Interessiert an einem Gespräch?